

Cops - A very strange life

Harry x Draco

Von NanaWinchester

Kapitel 3: Phase three

Harrys Schädel brummte, als er langsam zu Bewusstsein kam. Und nicht nur der Schädel tat ihm weh, nein sondern so ziemlich jede Gliedmaße die er besaß. Als er die Augen endlich ganz geöffnet hatte, erkannte er nur, dass er nichts erkannte. Es war stockdunkel. Genauso gut hätte er die Augen zulassen können. Doch er spürte dafür nur zu gut den Untergrund auf dem er sich befand.

Er war hart, roch nach Zigarettenkippen, kalter Asche, ausgelaufenem Benzin... womöglich würde er noch Gerüche wie Erbrochenes, Hundekot und dergleichen wahrnehmen, wäre er selbst ein Hund.

Er lag auf blankem Asphalt, oder Estrichboden.. so ganz genau wusste er es nicht. Jedoch schien er nicht im Freien, sondern in einer Art Kammer, vielleicht sogar auch einem Keller zu liegen. Ohne Fenster.

Als er versuchte sich zu bewegen, zog sich ein heftiger Schmerz von seiner linken Schulter zum Handgelenk. Er hatte es befürchtet. Seine Hände waren auf seinem Rücken gefesselt, er selbst lag auf dem Bauch, im Dreck und versuchte zu atmen, doch so einfach ging das nicht. Erst jetzt registrierte er das Klebeband, mit dem er wohl zum Schweigen gebracht wurde. Seine Brille war verschwunden. Wahrscheinlich am Arsch.

Harry erkannte nun endlich die Situation in der er sich befand. Irgendwer hatte ihn verschleppt. Doch wie und vor allen Dingen wann? Er konnte sich erst nicht erinnern. Also versuchte er klarer zu denken. Doch in der Lage ging das nicht. Er rollte sich auf die Seite, zog seine Beine an und schaffte es sich hinzusetzen. Hinter ihm war eine Wand, an die er sich nun lehnte, den Kopf im Nacken, die Augen geschlossen. Voll konzentriert. Was war passiert? Wie kam er hier her?

... ..

Flaschback

Verfluchte Kacke!! Geladen stellte Harry das Whiskeyglas auf dem Tresen ab. Harry war wütend. Und zwar verdammt wütend! Vor etwa einer dreiviertel Stunde hatte es zwischen ihm und Draco einen so derben Streit gegeben, dass sogar die Fetzen flogen. Die Scheibe in der Türe zum Wohnzimmer bedarf wohl nun einer Neuen, nachdem der Blonde einen Aschenbecher in Harrys Richtung geworfen hatte, der unglücklicher weiße genau vor der Tür stand und dem Kippenteller auswich. Sie hatten sich angeschrien, mit Gegenständen geworfen, sich fast geprügelt..

Und das nur, weil Draco schon wieder seine Klamotten überall in der Wohnung herum liegen lassen hat. So kam ein Vorwurf zum Anderen, eine Beleidigung folgte auf die Nächste... bis Draco etwas sagte, was der Andere so schnell nicht wieder vergessen würde... und auch jetzt hallten die Worte in seinem Kopf nach "Ich hasse Dich!"... immer wieder.. laut... und so voller Zorn...

Danach war Harry wortlos verschwunden. Er hatte noch seine Sachen gepackt, ein paar Klamotten, und war dann mit dem Auto so schnell er konnte in diese Bar untergetaucht.

Harry betrachtete seinen Whiskey. Ihm wurde schlecht.. aber nicht von dem Getränk.. sondern von den Worten die er an den Kopf geworfen bekommen hatte.

Es tat weh.

Jetzt saß er hier und lies sich wie ein Loch zulaufen. Nach dem sechsten Glas hatte er aufgehört zu zählen. Doch es mussten bereits acht gewesen sein, als ihn dann jemand von der Seite ansprach. Der Kerl hatte rotes, ellbogenlanges Haar, eine schmale Nase, blaue Augen - soweit Harry das noch in seinem Zustand erkennen konnte.

"Hey! Is hier noch 'n Platz frei?", erkundigte sich der Typ bei ihm. Harry sah sich um. Der Laden schien in der letzten halben Stunde tatsächlich voll geworden zu sein. Unter den Umständen... Er nickte. Der Rothaarige schwang sich auf den Barhocker und bestellte sich sofort ein Bier.

Harry versuchte ihn nun nicht weiter zu beachten, was nicht funktionieren wollte, da er ständig dessen Blick neben sich fühlen konnte.

Irgendwann wurde es ihm jedoch zu bunt, riss den Kopf herüber und wollte schon losklaffen, als es sich um ihn herum plötzlich drehte, wohl zu viel Schwung gehabt. Er schwankte, wollte sich am Tresen festhalten, doch fand die Kante nicht. Er kippte zur Seite und fürchtete schon den Boden küssen zu müssen, als eine kräftige Hand ihn am Oberarm packte und er an einen muskulösen Körper gezogen wurde.

"Wohou! Nicht so schnell! Hinlegen kannst du dich auch noch zuhause in deinem Bett!" Harry sah auf. Der Rothaarige lächelte ihn an, hielt ihn aber weiterhin am Arm fest.

"Hn..! Wohl kaum.. mein Bett werd ich so wies aussieht nie wieder sehen...", brummte Harry bitter.

"Haus abgefackelt oder was?", damit ließ er Harry los, half ihm jedoch wieder zurück auf den Hocker. Harry schüttelte leicht den Kopf, ließ das aber sofort wieder bleiben, als es wieder anfang sich zu drehen.

"Ich wurde von meinem Freund...", hier unterbrach Harry sich selber. Er war sich nicht sicher ob er Draco noch als seinen Freund bezeichnen konnte, oder ob er tatsächlich schon sein Ex war. Aber daran wollte er nicht denken, also redete er weiter.

"... von meinem Freund praktisch rausgeschmissen."

"Au! Hört sich ja nicht wirklich gut an. Streit?", Harry konnte nicht sagen warum, aber irgendwie tat es gut mit jemandem darüber zu reden, auch wenn er den Kerl nicht kannte.

"Und was für einen... Er hat einen Aschenbecher nach mir geworfen und mir dann ins Gesicht geschrien, dass er mich hasst..."

"Ach du grüne Neune... scheint ja ziemlich heftig gewesen zu sein, der Streit...", Harry nickte.

"Nur weil er seine Klamotten wieder nicht aufgeräumt hat... Ich bin so ein Idiot. Wegen sowas zu streiten... aber wenn's nur das allein gewesen wäre. Das Schlimmste war echt, dass er gesagt hat, er würde mich hassen... Ich werd dort erst mal nicht hin zurück können."

"Und wo willst du hin?"

"Ich weiß noch nicht genau.. Vermutlich werd ich mir erst mal für heute Nacht ein Hotel suchen."

"Scheint wohl das Beste zu sein was du in der Situation machen kannst. - Achja! Ich hab mich dir gar nicht vorgestellt - Ich bin Jason!", lächelte der Fremde wieder und hielt Harry die Hand hin.

Harry nahm sie etwas zögernd entgegen, stellte sich dann aber auch vor.

"Harry..."

"Freut mich Harry!" Irgendwie schaffte es Jason ihm dann doch ein leichtes Lächeln zu entlocken und ihn von seinen Gedanken abzulenken.

Sie unterhielten sich noch einige Stunden und Harry fand Jason mit der Zeit immer sympathischer.

Jedoch wurde es langsam Spät und Harry war schlagartig müde geworden. So müde und vor allem so blau, dass er zum Autofahren nicht mehr im Stande war.

Jason bot ihm daher an, ihn zu einem Hotel zu fahren. Harry könnte dann am nächsten Tag ein Taxi nehmen und sich hier her zurück fahren lassen um sein Auto abzuholen.

Harry nahm das Angebot dankend an, da er so müde war, dass ihm alles recht gewesen wäre, was ihn nur auf schnellstem Wege in ein Bett gebracht hätte. Daher wollte er sich auch kein Taxi rufen, da er befürchtete einzuschlafen bevor es da wäre. Und mit Jason's Auto wäre er wohl dann eher in einem Hotel.

Jedoch muss er dann während der Fahrt dorthin auf dem Beifahrersitz eingeschlafen sein.

Das war auch das Letzte an das sich Harry erinnern konnte.

Also was war passiert, während er geschlafen hatte?...

Er versuchte sich noch etwas genauer zu erinnern, denn irgendwie kam es ihm plötzlich sehr merkwürdig vor, dass er schlagartig so extrem müde geworden war.

Dann erinnerte er sich daran dass er, bevor er seinen letzten Drink geleert hatte, noch auf der Toilette gewesen war...! Das war es! - Dieser Jason musste ihm etwas ins Getränk geleert haben... wahrscheinlich K.O.-Tropfen oder ähnliches!

Daher auch das Angebot, er könnte ihn ja zu einem Hotel fahren!... Aber was sollte das hier jetzt werden? Was hatte der Rothaarige nur mit ihm vor...?

Derweil auf dem Revier...

Seamus und Dean saßen an ihrem Schreibtisch und tauschten vielsagende Blicke aus. Draco war heute Morgen ohne Harry gekommen, dabei hatten sie heute beide Dienst. Der Blonde sah auch alles andere als gut aus, als hätte er die ganze Nacht durchgemacht. Er hatte tiefe Augenringe, schien ab und zu fast wegzunicken, sah völlig verstört aus, was wohl durch seine (zum ersten Mal, seit er hier arbeitete) nicht richtig gestylten Haaren liegen konnte, oder an den Klamotten die faltig und schlabbrig aussahen, fast so als hätte er sich seit gestern nicht mehr umgezogen.

Was noch verstörend für alle war, war die Tatsache, dass Harry immer noch nicht da war. Er hätte bereits vor 2 Stunden seine Schicht beginnen sollen, war aber bisher noch nicht aufgetaucht und Harry kam selten zu spät. Und wenn, dann höchstens für zehn bis zwanzig Minuten... sehr merkwürdig das Ganze also.

Daher sahen Dean und Seamus besorgt zu ihrem Kollegen hinüber, trauten sich jedoch nicht ihn auf das Thema Harry anzusprechen, da Draco soeben von ihrem Captain einen Einlauf verpasst bekommen hatte, weil Harry nicht da war.

Das Geschrei hatte man bis zu ihnen hören können, wobei man schließlich erfuhr, dass es zwischen den beiden Schwulen gestern Abend wohl ziemlich heftig gekracht hatte und Draco jetzt keine Ahnung hatte wo Harry war, da er sich eine Reisetasche gepackt und schließlich spurlos verschwunden war. Auch an sein Handy ging er nicht.

Selbst als Seamus und Dean drei Stunden später versucht hatten ihn zu erreichen kam ihnen sofort die Mailbox entgegen, was darauf schließen ließ, dass der Schwarzhaarige sein Handy wohl ausgeschaltet hatte.

Was war da nur los...?

Bei Harry....

Harry war müde. Er hatte total das Zeitgefühl verloren da es immer noch stockdunkel war und hatte somit keine Ahnung wie viel Uhr es hätte sein können... 10? 12? Vielleicht sogar schon wieder Nachmittag? Er wusste es nicht.

Alles was er wusste war, dass nur Jason dahinter stecken konnte.

Er hätte heute wieder Dienst gehabt, die werden sich auf dem Revier garantiert wundern, warum er nicht da war.

Jason konnte ja schließlich nicht wissen, dass er Cop war... Scheiße! Natürlich konnte er das wissen! - Jason hatte bestimmt seinen Geldbeutel durchsucht und garantiert seine Polizeimarke gesehen!

Das könnte jetzt ganz unangenehm werden... Wenn Verbrechern auffiel, dass sie einen Bullen erwischt hatten, versuchten sie eigentlich immer ihn so schnell wie möglich loszuwerden.

Sie stellten eine größere Gefahr dar, als ein normaler Bürger, denn wenn man erst mal von Polizisten-Mord sprach, dann kannte kein Cop mehr Erbarmen und die Suche nach dem Täter wurde zu einer wahren Hetzjagd!

Daher hieß es, den Cop so schnell wie möglich loszuwerden, damit die Spur kalt wurde, und wenn man dann seine Leiche finden würde wäre der Täter schon längst über alle Berge...

Das waren keine rosigen Aussichten... er konnte jetzt nur noch hoffen, dass sich das Revier und seine Kollegen über sein plötzliches Verschwinden wundern würden und sofort anfangen nach ihm zu suchen und Nachforschungen anstellten.

Er hatte das Gefühl den heutigen Tag könnte er nicht mehr überleben...

Dann stellte sich Harry noch eine weitere Frage: War sein Entführer Zauberer? Denn seinen Zauberstab konnte er auch nicht in seiner Hosentasche fühlen.. genauso seine Smith&Wesson.. die fehlte auch... Kacke! - Sein Handy hatte er wohl auch nicht mehr! Jason war wirklich nicht dumm! Er muss es weggeschmissen oder zerstört haben, damit man ihn im Fall der Fälle nicht orten konnte...

Verdammt.. möglicherweise war Harry gar nicht mal sein erstes Opfer..

Jetzt im Nachhinein musste der Cop zugeben, dass Jason ziemlich professionell, abgebrüht und routiniert schien...

Die Anmache, das Verwickeln in ein Gespräch, wie er sein Vertrauen gewonnen hat.. und das Angebot ihn in ein Hotel zu fahren..

Gott.. Harry war blindlings in eine Falle getappt... Sein Gespür für Menschen hatte ihn gestern Abend ziemlich im Stich gelassen.. wohl weil er so Wütend und gleichzeitig so Blau gewesen war. Wie dumm musste er eigentlich sein?

Harry ließ seinen Kopf zwischen seine angezogenen Knie sinken. Wieso musste er Draco auch wegen seinen Klamotten wieder blöd anmachen..? Er war selber schuld, dass er jetzt hier saß...

Revier...

"Du hast was zu ihm gesagt?! Das kann nicht dein ernst sein!", Seamus kochte fast vor Wut während Dean seinen blonden Kollegen ungläubig anstarrte und kein Wort hervor brachte, so schockiert war er.

Draco selber schien kurz vor einem Nervenzusammenbruch. So hatten ihn seine Kollegen noch nie gesehen, den Kopf in den Händen haltend stand er da, als ihm die ersten Tränen entwichen.

"Ich wollte es nicht sagen und ich hab's auch niemals so gemeint! - Verdammt ich liebe Harry!"

Die Drei befanden sich gerade auf dem Dach, Dean und Seamus hatten Draco dort rauf verschwinden sehen. Sie hatten sich Sorgen gemacht, sind ihm nachgegangen und haben ihn dann schließlich doch gefragt, was zwischen ihnen Vorgefallen war. Erst wollte er nicht reden, doch je mehr die zwei besten Freunde des Pärchens auf ihn einredeten, desto verzweifelter wurde Draco, schließlich hatte er es ihnen erzählt.

"Ich weiß wirklich nicht wo er ist! Ehrlich! Nach dem er verschwunden ist, ist mir klar geworden was ich angerichtet hab! - Ich bin sofort hinterher! Ich hab die ganze Nacht über wirklich jeden Ort abgeklappert, den wir Beide in den zehn Jahren besucht hatten, aber Nichts! Keine Spur von ihm... Ich weiß nicht was ich noch machen soll.. Was.. was wenn ihm was passiert ist...?"

"Jetzt... jetzt mal halt nicht den Teufel an die Wand! Ihm wird schon nichts passiert sein!", Draco so verzweifelt zu sehen, ließ Seamus' Wut gegen ihn fast völlig verfliegen. Er versuchte ihn zu beruhigen.. naja.. nicht nur ihn, sondern auch sich selbst und Dean. Er hatte selbst kein gutes Gefühl bei der Sache, doch zugeben wollte er es nicht.

"Was hältst du davon, wenn wir eine Fahndung nach seinem Auto rausgeben?", schlug Dean dann vor.

Draco nickte nur. Es war die einzige Möglichkeit herauszufinden wo Harry steckte. Also riefen sie einen Bekannten bei der Polizei an, der dann eine Fahndung nach Harrys Auto rausgab. Von da an hieß es warten.

Sie kehrten zurück ins Büro und versuchten sich wieder an die Arbeit zu machen. Aber keiner von ihnen schaffte es wirklich, daher versuchten sie wenigsten den Eindruck zu erwecken.

Etwas später rief ihr Kollege dann zurück. Sie erfuhren, dass ein Streifenwagen Harry's Auto vor einer Bar gefunden hatte, jedoch hatte die Bar geschlossen und von Harry fehlte jede Spur. Dennoch machten sich die Drei sofort auf den Weg dorthin.

"Und du bist dir sicher, dass Harry hier noch nie zuvor gewesen ist?", hackte Seamus nach, als sie Harry's Auto gefunden hatten und nun vor der Bar standen.

Draco bejahte.

Es war bereits Abend geworden und der Laden würde in einer Stunde öffnen, daher beschlossen sie erst mal zu warten, vielleicht kam der Besitzer ja etwas früher und konnten ihn dann ausfragen.

Also warteten sie im Auto, während Draco zum X-ten Mal versuchte Harry auf seinem Handy zu erreichen. Doch nichts passierte.

Etwa eine halbe Stunde später erschien dann der Barbetreiber und sie betraten den Laden.

Alle Drei hielten ihm zuerst ihre Marken entgegen, bevor Dean dann begann.

"Schönen Guten Abend, Sir. Ich bin Officer Thomas, das hier sind meine Kollegen Malfoy und Finnigan, wir hätten da ein paar Fragen an sie."

Der Betreiber sah die Drei etwas misstrauisch an und brummelte ihnen missmutig entgegen.

"Wir suchen einen Mann, Ende Zwanzig, schwarzes kurzes Haar, Brille, grüne Augen. War ein Mann auf den diese Beschreibung zutreffen könnte gestern Abend zufällig hier in ihrer Bar?"

"Schon möglich.. es kommen viele Männer hier rein. Sie glauben doch nicht wirklich ich kann mir jedes Gesicht merken das durch den Laden läuft!", brummte es ihnen wieder entgegen. Der Mann war vielleicht Mitte 50, ziemlich stabil, graues Haar, grauer Schnauzer.

"Wer weiß, vielleicht erinnern sie sich ja noch an das was er bestellt hat? - Draco, was trinkt Harry wenn er schlechte Laune hat?", wandte sich Dean seinem Kollegen zu.

"Whiskey, und zwar jede Menge davon... außerdem ist er mehr der Tresenhocker."

Mit einem Mal veränderte sich die Miene des Besitzers. Anscheinend schien er sich wieder an was zu erinnern.

"Wie sieht's Jetzt aus?", hackte Seamus dann nach.

Erst schwieg der Alte, er schien zu überlegen.

"Die Info kostet aber was..."

Seamus musste auflachen. Er stemmte seine Arme ganz Horatio Kane-Like in die Seiten, legte seinen Kopf schief, trat einen Schritt näher an den Mann und schien ihn fast mit seinem Blick zu erstechen, ehe er begann.

"Versuchen sie grade wirklich drei Officers zu bestechen?", sprach er dann in völlig ruhigem Ton, der aber nur vor Kälte sprühte. Der Alte trat einen Schritt zurück, Seamus wieder weiter auf ihn zu.

"Hör mir jetzt mal gut zu alter Mann..", er packte ihn am Kragen, drängte ihn gegen den Tresen.

"Wenn du jetzt nicht sofort mit der verlangten Information rausrückst, versprech ich dir, dass du noch heute Abend eine Drogenratzia in deiner Bar erwarten kannst, und die werden garantiert was finden, das Versprech ich dir! - Also, raus damit: War er hier? Und wenn ja, was hat er gemacht?!", fauchte ihm der Ire nun wütend entgegen. Dean und Draco hielten sich da besser zurück, sie wussten, Seamus hatte alles im Griff, im wahrsten Sinne des Wortes...

Der Alte schien tatsächlich Panik zu bekommen, also fing er stotternd an zu erzählen.

"J-ja, er war da!... Schien ziemlich wütend gewesen zu sein, hat die ganze Zeit was gebrabbelt, was sich anhörte wie: Wie kann er das nur sagen?.. oder so ähnlich zumindest..." Draco ließ bei dieser Bemerkung den Kopf sinken, der jedoch Sekunden später wieder in die Höhe schoss.

"Dann tauchte da irgendwann dieser Kerl auf.."

"Was für ein Kerl?", mischte sich Draco nun doch ein.

"Naja.. so'n großgewachsener Rothaariger... die haben sich hier noch Stundenlang

unterhalten, sind dann gegen halb zwei zusammen aus der Bar verschwunden..."

"Kannten die sich?", setzte Dean dazwischen.

"Nein. zumindest sah's nicht danach aus. Sie haben sich irgendwann einander vorgestellt - "

"Haben sie den Namen verstanden?!", rief Seamus dazwischen.

"Ich bin mir nicht mehr sicher... ich glaube der Schwarzhäarige hieß Harold oder so-"

"Harry!", verbesserte Draco.

"Ja Genau!"

"Und der Andere? Wie war sein Name?"

"Justin... James... nein, halt! - Jason, ja Jason!"

"Und weiter?", drängte ihn Seamus.

"Nichts weiter, die Nachnamen haben sie nicht genannt. Sie haben sich aber mit einem Mal ziemlich gut verstanden, erst sah es so aus, als würde dieser.. Harry keine Gesellschaft wollen, aber hinterher hat er sogar wieder gelacht. Irgendwie schien ihn sein Freund rausgeschmissen zu haben und wollte wohl heute Nacht in ein Hotel..."

"Er ist abgehauen, verdammt!!"

"Draco! - Lass gut sein...", Dean versuchte ihn wieder runterzubringen, bockig verschränkte der Blonde dann die Arme vor der Brust.

"Was weißt du noch?", setzte der Ire wieder nach.

"Ich weiß nur noch, dass dieser Jason ihm angeboten hat, ihn in ein Hotel zu fahren, weil der Typ ziemlich blau war, außerdem schien er fast im Stehen einzuschlafen... dann sind sie gegangen... das is alles was ich weiß, ehrlich!"

Seamus funkelte den Alten noch mal an, ließ ihn dann aber endlich los.

Die drei sahen sich an. Die Bemerkung, dass Harry so müde war, dass er beinahe schon im Stehen eingeschlafen wäre, ließ ihnen keine Ruhe.

Sie wollten gerade gehen, als Dean noch etwas einfiel.

"Ach da wäre noch was: Haben sie diesen Jason hier schon öfter gesehen?"

"Nein, Beide waren zum ersten Mal hier... kann ich jetzt endlich an die Arbeit?"

"Tz... tun sie sich keinen Zwang an...", dann verließen sie den Schuppen.

Draußen vor Harry's Auto blieben sie dann stehen. Seamus fasste noch mal zusammen.

"Also was wissen wir? Harry kommt nach einem Streit hier her und lässt sich zulaufen." Dean erzählt weiter.

"Dann taucht da plötzlich ein großgewachsener Kerl mit Namen Jason auf und setzt sich zu ihm."

"Die Beiden fangen an sich zu unterhalten...", fügt der Blonde dann an.

"Es wird spät, als Harry gehen will, auf Grund seiner Müdigkeit." Seamus blickt rüber zu Dean.

"Jason bietet Harry an, ihn in ein Hotel zu fahren." Draco setzt den Satz fort.

"Da er selbst zu blau ist um Auto zu fahren, daher lässt er seinen Wagen hier stehen, vermutlich um am nächsten Tag mit einem Taxi hier her zurück zu kommen um ihn zu holen..."

"Doch das tut er nicht... wir.. müssen davon ausgehen, dass er entweder ein Hotel gefunden hat und wohl immer noch seinen Rausch ausschläft... oder..." alle schauen sich bedrückt entgegen.

"Oder dass er es nie in ein Hotel geschafft hat... das ist es doch was du sagen willst, oder Sea...?"

"Tut mir leid, Draco...", der Blonde hatte sich den Anderen abgewandt.

In ihm kochte es wie noch nie zuvor in seinem Leben. Seine Hände waren zu Fäusten geballt, er zitterte schon vor Wut und rammte die eigenen Fingernägel tief ins Fleisch. Tausende Gedanken schossen ihm gerade durch den Kopf. Hätte er bloß niemals gesagt, dass er ihn hassen würde.. Hätte er doch wenigstens einmal seine Klamotten weggeräumt.. dann wäre Harry jetzt nicht verschwunden und vielleicht sogar schon.. Nein! daran durfte er nicht denken!

Harry war am Leben, das wusste er. Der Schwarzhaarige ließ sich nicht so einfach umbringen. Er war der Junge der Lebte... und er würde noch ewig leben, dafür würde der Blonde schon sorgen.

Um seiner Wut freien Lauf zu lassen, schlug er mit seiner Faust einmal kräftig gegen Harry's Auto.

"Verflucht... Wir werden ihn finden... und wenn ich den Captain dafür umbringen muss!"

"Wir müssen uns aufteilen. Dean kannst du bei allen Hotels hier in der Umgebung anrufen und fragen ob Harry bei ihnen eingekcheckt hat? Seamus würdest du die Datenbank nach allen rothaarigen Kerlen, mit Namen Jason absuchen?"

"Klar!"

"Kein Problem. Und was willst du tun?", wollte Seamus dann von dem Blondem wissen.

"Ich werd' mich erst mal um Harry's Auto kümmern. Falls der Captain fragt wo ich bin, sagt ihm einfach ich arbeite an einem Fall.. und wenn ihr irgendwas erfährt, gebt mir sofort Bescheid!"

"Alles klar!", kam es dann gleichzeitig.

"Viel Glück Jungs!"

"Dir auch, Draco!" damit liefen Seamus und Dean zu ihrem Auto und fuhren davon.

Draco hingegen suchte den Zweitschlüssel von Harry's Auto, schloss auf und setzte sich auf die Fahrerseite. Erst durchsuchte er das Auto nach irgendwelchen Hinweisen. Doch außer der gepackten Reisetasche auf dem Beifahrersitz fand er nichts. Also fuhr er das Auto zu ihnen nach Hause.

Wieder bei Harry...

Harry musste irgendwann eingeschlafen sein. Denn er erwachte plötzlich, als von weit her Türen geschlossen wurden.

Harry spürte, wie durstig er war, sein Mund war trocken, sein Hals kratzte.

Wie lang war er jetzt wohl schon hier? Und.. Würde Draco ihn suchen..?

Dann hörte er jemanden eine Treppe herunter kommen.

Überraschender Weise klangen die Schritte nicht nach denen eines Mannes, sondern nach einer Frau in Stöckelschuhen. Was war hier los?

Er versuchte sich etwas aufrechter hinzusetzen und schloss schon mal vorsorglich seine Augen, denn würde die Tür aufgehen würde ihn die Helligkeit wohl ziemlich blenden.

Dann hörte er das Bimmeln eines Schlüsselbundes, das Klackern eines Schlüssels das in ein Schloss gesteckt wurde und wie er schließlich darin gedreht wurde. Dann ein Klicken. Das Schloss war offen und die Tür lag genau vor ihm.

Und er hatte sich nicht geirrt. Das Licht leuchtete durch seine Augenlider hindurch, wodurch Harry sie noch mehr zukniff. Er vernahm wieder das klackern der

Stöckelschuhe, wie die Tür geschlossen wurde und hörte kurz danach wie ein Lichtschalter betätigt wurde. Verdammt war das hell..

"Na? endlich aufgewacht?" Es war tatsächlich eine Frau. Aber ihre Stimme kannte er nicht, nur dass sie einen leicht spanischen Akzent hatte.

Langsam öffnete er dann seine Augen und blinzelte zu einer mehr als vollbusigen Latino-Braut hinüber, mit hüftlangem schwarzem Haar. Sie trug ein weit ausgeschnittenes Tank-Top in schwarz, weiße hautenge Hotpants, schwarze Overknie-Stiefel und zu allem Überfluss in ihrer linken Hand seine Smith&Wesson, in der Rechten seinen Zauberstab. blieb die Frage, war sie Links- oder Rechtshänderin? Wäre Harry Hetero wäre ihm garantiert bei dem Anblick das Blut aus der Nase geschossen... "Nettes kleines Muggelspielzeug hast du da Potter!" Erstens: Sie war wohl eine Hexe. Zweitens: War sie wohl Rechtshänderin und drittens: Sie kannte ihn... er jedoch sie nicht.

"Du scheinst zu überlegen ob wir uns kennen, hab ich recht?", sie trat einige Schritte auf ihn zu, sah ihn von oben herab an, ging dann jedoch in die Hocke und zielte sowohl mit dem Zauberstab, als auch mit der Pistole auf ihn. Sie legte ein diabolisches Grinsen auf.

"Tja.. du kannst mich auch nicht kennen... Aber meinen Vater.. den hast du gekannt!"

Inzwischen war es 19 Uhr 16 und Harry's Verschwinden lag nun ganze 22 Stunden zurück. Seine Spur verlor sich vor etwa 17 Stunden.

Draco war nervös. Nachdem er vor einer Stunde mit Harry's Auto zu sich nach Hause gefahren war, war er in ihre Wohnung gegangen. Dort sah es immer noch furchtbar aus. Die Glasscherben der Tür zum Schlafzimmer lagen immer noch an Ort und Stelle, auch der Aschenbecher den Draco in seiner Wut nach seinem Freund geworfen hatte, lag noch auf dem Boden.

Als Draco sah was er alleine angerichtet hatte, bekam er plötzlich eine Wut auf sich selbst. Er hätte das Alles verhindern können. Harry hatte ihm bereits tausende Male gesagt, er solle seine Sachen endlich aufräumen, aber Draco hatte sich wie immer einen Dreck darum geschert. Jetzt hatte er Harry vielleicht für immer verloren.. nur wegen dieser einen Sache, die er nie lernen wollte...

Er lehnte sich gegen die Wohnungstür, rutschte dann aber kraftlos an ihr herunter. Seine Tränen konnte er nun nicht mehr zurückhalten.

Er gab sich für alles die Schuld. Wäre es bloß niemals soweit gekommen...

Er wusste nicht wie lang er da gesessen hatte, doch plötzlich klingelte sein Handy. Schnell zog er es hervor, doch statt "Harry is calling" stand da Seamus...

Etwas enttäuscht ging er dann ran.

"Draco?! Wo bist du gerade?", kam ihm Seamus Stimme hektisch entgegen.

"Zuhause. Was ist denn los? Habt ihr was gefunden?!"

"Wahrscheinlich! - Bleib wo du bist! Wir kommen dich holen und erklären dir dann alles unterwegs! - Bis gleich!", da hatte der Ire auch schon aufgelegt.

"Was zur Hölle...?" Dann wurde ihm klar, dass sie in den nächsten fünf Minuten hier sein mussten, denn das Revier lag nicht so weit entfernt. Er sprang hoch, rannte ins

Bad und wischte sich das Gesicht sauber. Die Zwei mussten nicht unbedingt sehen, dass er wie ein Kleinkind geheult hatte.

Dann erinnerte er sich daran, dass er seit gestern Morgen dieselben Klamotten trug, also zog er sich noch einmal schnell um, als sein Handy erneut klingelte.

"Wir sind gleich da! Warte draußen auf uns!", stand in der SMS.

Also schnappte sich Draco schnell seine Hausschlüssel und ließ die Wohnung hinter sich.

In dem Moment wo die Haustüre zuschlug, kam Dean mit quietschenden Reifen vor Draco zum Stehen. Sofort sprang er auf die Rückbank und Dean fuhr wieder los.

"Was is denn los?", drängte der Blonde die Beiden.

"Es wurde gerade drei Blocks von der Bar entfernt, in einer Mülltonne eine männliche Leiche gefun-"

"Bitte was??", kreischte Draco beinahe hysterisch.

"Jetzt lass mich ausreden! - Rote Haare, groß gewachsen, Mitte zwanzig. Also komm runter, es ist nicht Harry!", beruhigte ihn Seamus.

"Dafür passt die Beschreibung genau auf diesen Jason...", ergänzte Dean.

"Und weiter?"

"Mehr wissen wir im Moment auch nicht, aber wir fahren jetzt zum Fundort der Leiche, die Meldung kam eben erst vor 10 Minuten rein. Wir haben Felix gesagt, er soll uns Bescheid geben, wenn in der Ecke irgendwas Auffälliges passieren sollte...".

Wenig später waren sie auch schon in einer Seitengasse angekommen. Die Einsatzkräfte vor Ort hatten alles bereits abgesperrt. Hinter dem gelben Abspannband summierten sich die Gaffer.

Sea, Dean und Draco mussten sich praktisch durch sie hindurch kämpfen.

Als sie das Abspannband endlich überwunden hatten, kam sofort der Einsatzleiter. Sofort zeigten sie ihm ihre Ausweise.

"Officers."

"Also was haben wir hier?"

"Sein Name war Jason Callville, 26 Jahre alt. 1, 89 groß, rotes Haar. Ihm wurde mit einer 9mm in den Rücken geschossen. Man hat ihn übrigens nicht im Mülleimer, sondern dahinter gefunden."

"Seltsam. Normalerweise entsorgt man Leichen doch in einem Mülleimer...", meinte Dean dann.

"Außer man hat die Kraft nicht dazu ihn hochzuheben, dafür aber, den Container vor und die Leiche dahinter zu ziehen. Dann nur noch die Tonne wieder hinschieben und die Leiche ist verschwunden.", schlussfolgerte Seamus.

"Also muss der Täter jemand gewesen sein, der ihn nicht hochheben konnte... Ein ausgewachsener Mann hatte damit wohl kaum Probleme, eher eine Frau oder ein Jugendlicher..."

"Sie sagten es war eine 9mm...?", hackte Draco nach. Der Polizist bejahte. Draco dachte nach. Harry's Smith&Wesson war eine 9mm...

"Würden sie den Barbesitzer aus der 55sten herholen? Wir brauchen ihn für eine Identifikation.", Da nicht ganz klar war, ob der Tote auch wirklich dieser Jason war, da es nach Dean's voran gegangenen Recherchen verdammt viel rothaarige Jason's in der Stadt gab, war es wohl das Beste einen Zeugen kommen zu lassen.

"Darf ich fragen ob sie bereits an diesem Fall arbeiten?", wollte der Polizist dann wissen. Die Drei sahen sich an. Offiziell ja nicht.

"Ja!", kam es dann aus aller Munde und sofort verschwand der Polizist.

"Ihr wisst, dass Harry eine 9mm hat, oder?!" Sie nickten.

"Glaubt ihr, er hat ihn erschossen und ist dann verschwunden?"

"Auf keinen Fall!", Seamus konnte sich das einfach nicht vorstellen. Und Dean auch nicht. Denn er meinte: "Harry würde niemals Jemanden in den Rücken schießen! - Ich persönlich glaube, da steckt noch eine dritte Person dahinter..."

Seamus stimmte Dean zu.

"Das denke ich auch. Wie gesagt. Harry würde niemals Jemandem in den Rücken schießen, und vor allem würde er sich nicht vor der Verantwortung drücken. Zudem wäre Harry stark genug gewesen Callville in den Mülleimer zu werfen.

Das war nicht Harry. Irgendjemand anderes muss da mitgespielt haben.

Harry ist das Opfer hier. Ich denke auch dass dieser Jason hier nur eine Marionette war, ein Lockvogel... Er muss Harry etwas ins Getränk gemixt haben, damit dieser müde wird. So müde, dass er garantiert irgendwann eingeschlafen ist. Jason traf sich dann hier mit jemandem. Wahrscheinlich wollte er Geld kassieren. Vielleicht hat er es auch bekommen. Dummer weiße hat er der dritten Person Harry's Waffe und Zauberstab übergeben. Und weil die dritte Person keine Zeugen brauchte, hat sie ihn in dem Moment, als er sich abgewandt hat, in den Rücken geschossen und ihm das Geld wahrscheinlich wieder abgenommen."

"So könnte es tatsächlich gewesen sein... Aber damit haben wir Harry's Spur erneut verloren..." Dann herrschte Schweigen. Dann meinte Seamus plötzlich: Vielleicht auch nicht.. wartet mal kurz." Die Beiden sahen ihm verwirrt nach. Sea lief einige Meter an der Hauswand entlang, blieb dann mit einem Mal stehen und ging in die Hocke. Dann rief er einen von der Spurensicherung zu sich. Sie unterhielten sich kurz. Der Mann stellte eine kleine Indiziennummer auf den Boden und machte dann mehrere Fotos. Dann zog der Spu-Si-Typ eine kleine Tüte und eine Zange hervor und hob damit etwas vom Boden auf, was er dann in die Tüte tat und versiegelte. Kurz danach kehrte Seamus zu den Beiden zurück.

"Was hast du gefunden?", wollte Seamus wissen.

"Mehrere Zigarettenstummel mit Lippenstift dran. Das muss nicht heißen, dass sie zum Tatort gehören, aber einen Versuch ist es Wert. Vielleicht findet das Labor ein paar brauchbare DNS-Spuren."

"Du bist genial Sea!", lobte ihn Dean. Sea jedoch zuckte nur mit den Schultern.

In dem Moment tauchte der Polizist mit dem Barbesitzer auf. Als er die Drei sah, wurde er plötzlich ganz klein, denn davor, schien er sich mächtig gesträubt zu haben mit zu kommen.

Ein kurzer Blick auf die Leiche und ein "Das ist der Kerl!", bestätigten ihren Verdacht.

Jetzt wurde es Zeit für sie ihrem Captain von der Sache zu erzählen. Also fuhren sie zurück aufs Revier.

Glücklicher weiße hatte ihr Chef sich wohl auch Gedanken darüber gemacht, wo wohl einer seiner besten Cops hin verschwunden ist. Daher drückte er erst einmal beide Augen zu, da die Drei auf eigene Faust ermittelt hatten. Eigentlich hatte er sich das ja schon gedacht und war sich auch sicher, dass sie etwas finden würden. Aber nun war fast bewiesen, dass Potter in etwas verwickelt war.

Der Beweis kam dann auch kurz danach von der Ballistik: Die Kugel die man Jason Callville entfernt hatte, stammte tatsächlich aus Harry's Waffe.

Ihr Captain setzte Seamus, Dean und auch Draco jetzt offiziell auf die Sache an. Sie sollten sich jedoch eine kurze Pause gönnen bis das Ergebnis der DNS-Auswertung kommen würde.

Bis jetzt war Harry bereits 24 Stunden vermisst...

"Unglaublich, dass ich hier den großen Harry Potter vor mir habe, der ja ach so viele Leben gerettet hat! - Dabei übersehen die Leute aber anscheinend, dass auch du bereits getötet hast!"

Harry sah in die Augen dieser Latino-Tussie und konnte nichts als Hass in ihnen erkennen. Bis jetzt wusste er immer noch nicht wer sie war oder wer ihr Vater war.

"Weißt du, mein Hübscher... Es wird mir eine Mordsfreude machen dich zu quälen... so wie du und dein Schwuler Lover mich gequält habt, nach dem ihr meinen Vater getötet habt!!" Damit stand sie auf und trat mit den Hacken ihrer Overknie-Stiefel in Harry's Brust. Der wollte schreien, doch das Klebeband, das immer noch um seinen Mund klebte verhinderte das. Er kniff die Augen vor Schmerz zusammen und rutsche seitlich an der Wand auf den Boden. Die Frau lachte nur höhnisch.

"Du weist immer noch nicht wer ich bin? Hmm, vielleicht is es ja an der Zeit es dir zuzagen... na schön, da ich dich ja nicht dumm sterben lassen will hahahahaaa!!

Ich bin"

Derweil schneiten die DNS-Ergebnisse ins Revier. Draco konnte es nicht glauben.

Vor fast zwei Jahren hatten Harry und Draco hier in London eine kubanische Draogenbande hochgehen lassen die feinstes Cranberry Inc. geschmuggelt hatte. Draco war dabei als Geisel genommen worden, da die Cops eine ganze Lieferung vereitelt und beschlagnahmt hatten.

Das ganze Revier war auf den Beinen gewesen nur um ihn da rauszuholen. Draco wurde damals von ihrem Oberhaupt missbraucht.

Das ganze Gebäude war dann in die Luft geflogen während Harry es schaffte ihn da rauszuholen. Doch kurz bevor sie es endgültig geschafft hatten, tauchte Vargas, der Boss auf, schoss Harry in den Bauch und machte sich auch noch über ihn lustig. Draco war der Kragen geplatzt. Eiskalt hatte er seine Waffe gezogen und Vargas den Schädel weggepusht.

Jetzt sah Draco ungläubig auf das Papier in seinen Händen. Die DNS hatte eine fast 100%ige Übereinstimmung zu Vargas, war jedoch weiblich, passend dazu lag ein Steckbrief vor ihm auf dem Schreibtisch. Er konnte es nicht glauben. Das konnte kein Zufall sein.

Vargas hatte eine Tochter gehabt....

"Elena Vargas...."

Harry riss die Augen auf. Vargas! Natürlich. Jetzt erst erkannte er auch eine gewisse Ähnlichkeit.

"Überrascht? Denk ich mir! - Nachdem dein Lover meinem Vater ins Hirn geschossen hatte, bin ich untergetaucht. Ich hatte nichts mehr.

Alles was ich hatte war die Trauer um meinen Vater und die Wut auf euch Beide! Wenn du jetzt denkst warum ich ausgerechnet dich und nicht Malfoy habe... Tja dafür gibt es nur einen Grund. Du sollst sterben, weil mein Vater gestorben ist und dein Lover soll leiden wie ich es Getan habe, sein ganzes restliches Leben wird er sich denken: 'Ach hätte ich Vargas doch nur nie erschossen, dann würde mein Geliebter noch leben!' Bla bla bla.... aber bevor ich dir das Licht auspuste werd' ich noch meinen Spaß mit dir haben!"

Wieder lachte sie. Dann riss sie ihm das Klebeband von den Lippen.

"Ich will dich Schreien hören!"

Harry hatte keine Zeit irgendetwas zu erwidern, als ihn auch schon der erste Fluch traf.

Sofort hatten sich alle Kollegen nach dieser Nachricht an die Arbeit gemacht um herauszufinden wo Vargas sein könnte.

Draco wusste: Jetzt war die Zeit gekommen um sich bei Harry dafür zu revangieren. Es war auch nicht das erste Mal gewesen dass der Schwarzhaarige ihm das Leben gerettet hatte, erst vor einem halben Jahr war er einem Wahnsinnigen entkommen, den er einst eingebuchtet hatte und ihm Rache geschworen hatte. Und Harry war es der nach ihm gesucht und ihn gerettet hatte, jetzt war er an der Reihe!

Unglaublich gefasst und konzertiert durchstöberte er nun Vargas letzte Aktivitäten. Er fand heraus, dass ein roter Chevy auf sie angemeldet war. Sofort wurde eine Fahndung nach ihm rausgegeben.

Er hoffte inständig, dass Harry noch am Leben war...

"WAS IST LOS? WIESO SCHREIST DU NICHT???", brüllte Elena Vargas kochend vor Wut. Schon seit einer geschlagenen viertel Stunde bearbeitete sie Harry mit dem Crutiatus, aber kein Laut drang über seine Lippen.

Harry's Atem ging stoßweiße. Es war ja schließlich nicht so, dass er dabei keine Schmerzen hatte, aber ganz ehrlich... Diese Art von Schmerzen kannte er bereits zu Genüge... und er würde einen Teufel tun und schreien. Außerdem wollte er ihr den Triumph über ihn nicht gönnen. Wenn er schon sterben sollte, dann mit dem Wissen, das keiner ihn demütigen konnte.

Elena fluchte weiter.

Dann schien ihr ein anderer Gedanke zu kommen.

"Hmm... Jetzt werden wir mal sehen, wie abgebrüht du wirklich bist!"

Nach einem kurzen Zauber, hing er nun mit den Armen nach oben, an einem Seil von der Decke, er selbst baumelte gerade mal einen Zentimeter über dem Fußboden. Was sollte das denn jetzt wieder werden?

Ein weiterer Zauber ließ sein Hemd verschwinden. Mit dem Nächsten hatte Vargas ein dreißig Zentimeter langes Messer in ihrer Hand...

Jetzt könnte es ungemütlich werden... um sie erst einmal abzulenken nutze er den Moment und fragte sie nach Jason.

"Jason? Ach.. das war der Name von dem Typen?... Tja.. den gibt's nicht mehr."

Harry ahnte schon was sie damit meinte, wollte sich jedoch vergewissern.

"Soll heißen?"

"Falls du's noch nicht bemerkt haben solltest: Ich hab ihn benutzt. Ich hab ihm Geld geboten, dafür dass er sich an dich ran macht, dir ein paar K.O.-Tropfen in den Drink mischt und dich zu mir bringt. Ich hab ihm dann das versprochene Geld gegeben und ihn abgeknallt, mit deiner hübschen Waffe hier! Schließlich... war er der einzige Zeuge... und der Einzige der mir gefährlich werden konnte..."

"Und du glaubst wirklich du kommst mit einem Polizisten-Mord davon?"

"Bevor die Wissen wer dich umgelegt hat, bin ich schon längst wieder in Kuba!"

"Und da bist du dir so sicher, Ja?"

"Absolut! - Und jetzt wieder zu dir...", damit schritt sie wieder zu Harry, setzte das Messer an seiner Brust an und zog es ganz langsam hinunter bis zu seinem Bauch...." Harry spürte den Schmerz und es hätte nicht viel gefehlt, bis er tatsächlich geschrien hätte, doch er konnte sich noch zusammenreißen.

Inzwischen hat man den Chevy ausfindig machen können und sogar das Apartment, welches Elena Vargas unter falschem Namen gemietet hat. Doch dort waren weder sie noch Harry zu finden. Nur ein kleiner Zettel mit einer Adresse drauf.

Es war ein leer stehendes Gebäude in einem Industriegebiet.

Allen war klar, dass das der beste Ort war um jemanden versteckt zu halten.

Draco war sich sicher: Dort würde er Harry finden!

Wie damals bei seiner Entführung stand das ganze Revier hinter ihm.

Die Lage wurde noch einmal besprochen, bevor sich fast achtzig Polizisten auf den Weg zum Industriegebiet machten.

Nach zwanzig Minuten waren sie angekommen, natürlich ohne Blaulicht und Sirene, sie wollten Vargas überraschen.

Bald war das ganze Gebäude umstellt. Niemand würde dort mehr raus oder rein kommen.

Draco, Dean und Seamus hatten von ihrem Captain die Erlaubnis bekommen, erst mal alleine das Gebäude zu betreten. Weitere zehn Minuten später sollte der nächste Trupp unauffällig dazu kommen.

Also betraten die Drei das Lagerhaus. Drinnen gaben sie sich stumme Kommandos. Dean würde die Treppen hoch gehen, Seamus blieb auf dem Stockwerk und Draco würde in den Keller gehen, doch ein Pistolenschuss und der Schrei, der sich ganz nach dem Harry's anhörte, der aus dem untersten Stockwerk hallte, ließ sie alle zusammen in den Keller rennen. Bei Draco läuteten die Alarmglocken! Das war kein gutes Zeichen.

Kurz davor...

"Du verträgst einiges... aber jetzt hab ich keine Lust mehr mit dir zu spielen.." Sie deutete auf eine kleine, runde Narbe an Harry's Bauch.

"Ist das die Stelle, wo dich mein Vater erwischt hat?", Harry antwortete nicht. Ihm war schwindelig. An seinem Körper lief warm das Blut hinab, tropfte den Boden voll. Seine

Hose war bereits durchtränkt damit. Er konnte sich kaum noch konzentrieren. Alles drehte sich. Dann spürte er den kalten Lauf seiner Smith&Wesson genau an der Stelle, an der Vargas Kugel ihn damals getroffen hatte... dann hörte er nur noch das Klicken und einen lauten Knall bevor er zum ersten Mal vor Schmerz schrie.

"Na also, Hübscher... geht doch Aha ahahahahaaa!!", Ihr Lachen schallte laut in seinen Ohren wieder..

Plötzlich gab es einen weiteren lauten Knall. Doch Harry schaffte es nicht seinen Kopf zu heben, es wurde hin und wieder Schwarz vor seinen Augen.

Aber hören konnte er dafür verdammt gut, und die Stimme die er dann hörte ließ sein Herz höher schlagen. Es war Draco's Stimme.

"Sofort die Waffe fallen lassen und Hände hoch, Vargas! Oder ich puste dir wie deinem Vater die Birne weg!"

"WAS? Wie habt ihr mich gefunden? Und woher wisst ihr, dass ich es war?"

"Ist doch egal! Lass endlich die Waffe fallen!", drängte Seamus.

"Draco...?", Harry's Stimme war brüchig und ziemlich leise.

"Harry! Keine Sorge ich bin da! - LASS ENDLICH DIE VEFICKTE WAFFE FALLEN SCHLAMPE!", immer noch tat sie nichts, stattdessen schien sie zu überlegen: Würde sie sich ergeben würde sie in den Knast kommen, für den Rest ihres Lebens.. das wollte sie auf keinen Fall.. lieber würde sie sterben...

Die Drei sahen zu wie Vargas langsam die Waffe in Richtung ihres eigenen Schädels hob, doch da hatte sie die Rechnung nicht mit Dean und Seamus gemacht, blitzschnell hatten sie reagiert und sowohl auf ihre rechte Hand, in der sie nun die Pistole hielt, als auch auf die Linke, in der der Zauberstab war geschossen. Sie Schrie, ließ jedoch Beides zu Boden fallen. Sofort waren die Beiden los gerannt um sie Festzunehmen, während Draco nun endlich zu Harry konnte und ihn mit einem Zauber von der Decke holte.

"Scheiße Harry! Ich bring dich hier raus ich-"

"Hasst.. du mich wirklich.. so sehr Draco?", unterbrach ihn Harry einfach. Seine Stimme wurde schwächer.

"Nein! Ich liebe dich! Das weißt du doch! - Ich hätte das nicht sagen dürfen! Es tut mir leid! Ich werd in Zukunft auch meine Klamotten wegräumen, versprich mir nur, dass du nicht stirbst!", Harry lächelte zufrieden.

"Ich versprech's.. und jetzt.. bring mich hier weg, ja?", Damit krallte sich Harry so fest er konnte an Draco, der sie dann hinaus auf den Hof apparierte.

"Ich hab grade... so'n Déjà-vu.. das Ganze kommt mir.. so bekannt vor..", meinte Harry dann, nachdem ihn Draco flach auf den Boden gelegt und ihm seine Jacke unter den Kopf geschoben hatte.

"Ja, stimmt, und damals hast du's auch überlebt! - Also reiße dich jetzt noch ein bisschen zusammen, ja!" Harry nickte.

Dann legte er seine Hand an Draco's Gesicht und zog ihn zu sich runter.

"Ich liebe dich... so wie du bist.. und ich will nicht, dass du.. dich für mich änderst... Es war meine eigene Schuld.. Ich hätte mich nicht so derart über so eine Nichtigkeit aufregen dürfen.."

"Jetzt reicht's aber mal ihr Zwei!", hörten sie Seamus auf einmal dazwischen quatschen.

"Ich hab schuld - Nein ich hab schuld.. Was soll der Kack! Keiner von euch kann was dafür! Es wäre so oder so passiert. Vargas hat euch drei Wochen lang beschattet. Als sie euren Streit mitbekommen hat, war das ihre Chance. Sie musste dann nur noch einen Dummen finden, der sich an dich ran macht, in dem Fall traf es Jason Callville.

Sie hat gerade gestanden.. Naja, geprahlt traf's wohl eher... Früher oder später wäre es auch so gekommen, ob mit oder ohne Streit..."

"Und stirb hier jetzt bloß nicht weg, klar!", meinte Dean dann der neben Seamus stand.

"Geht klar!" In dem Moment kamen dann auch die Heiler, die Harry erst mal nur notdürftig versorgten um ihn dann ins St. Mungo zu transportieren.

Eine Woche später saß Harry allein im Wohnzimmer. Er hatte schon nach zwei Tagen das Krankenhaus wieder verlassen dürfen, jedoch unter der Bedingung, dass er erst mal nicht arbeiten dürfe. Also war er krankgeschrieben und durfte nicht zur Arbeit. Das Chaos in der Wohnung hatten sie beseitigt, alles war wieder normal. Naja, bis auf die Tatsache, dass sich Harry ziemlich langweilte. Draco war nicht da. Er durfte ja arbeiten gehen, also saß Harry seit einer Woche gelangweilt auf der Couch und sah fern. Immer wieder fiel sein Blick auf die Uhr an der Wand. Endlich! Nur noch 10 Minuten und Draco würde Feierabend haben und hier sein!

Doch dann ging auch nur einen Moment später die Wohnungstüre auf, flog Sekunden danach laut krachend ins Schloss und Harry hörte, wie Gegenstände den Weg auf den Boden fanden.

Was war denn da los? Hatte Draco schlechte Laune? Gerade wollte er aufstehen um nachzusehen, als der Blonde verdammt schnell auf ihn zukam, sich auf seinen Schoß setzte und anfang ihn wie wild zu küssen.

Eigentlich sprach da auch nichts dagegen, aber komisch fand Harry das schon. Daher drückte er den Blonde leicht zurück und sah ihn verwirrt an.

"Was soll das denn werden?"

"Sieht man doch oder?" und schon wollte er wieder loslegen, wurde jedoch erneut von Harry unterbrochen.

"Schon, aber warum?"

"Verdammt weil ich so geil wie noch nie bin! - Ich seh' dich ja kaum noch, was glaubst du wie sehr du mir fehlst!", dann stürzte er erneut auf Harry und fand dieses Mal jedoch keinen Widerstand. Harry ließ es zu. Denn ihm ging es da nicht anders. Vielleicht sollten sie sich öfters eine längere Zeit nicht sehen, wenn es jedes Mal in sowas ausartet!

Da Harry körperlich jedoch noch etwas eingeschränkt war, verwöhnte in der Blonde nach allen Regeln der Kunst...

Wenig später...

"Dray..?"

"Hm?"

"Du warst Gigantisch!"

"Bin ich doch immer..."

"Ich mein nicht den Sex!"

"Hm? Was denn dann?"

"Die Sache mit meiner Entführung..."

"Gott Harry! Wollten wir nicht mehr darüber reden?"

"Ja, schon.. aber ich hätte nicht gedacht, dass du dir nach allem solche Sorgen um mich gemacht hättest..."

"Harry, ich hab dir bereits gesagt, dass ich das niemals sagen wollte.. weil es eine Lüge war. Ich liebe dich, und egal wie sehr wir uns streiten, das wird auch immer so bleiben. Natürlich hab ich mir Sorgen gemacht.. Kurz nachdem du abgehauen bist, hab ich gemerkt was ich angerichtet hab, ich bin dir sofort hinterher.. hab die ganze Stadt nach dir abgesucht, dich aber nicht gefunden. Gefühlte zehntausend Mal hab ich versucht dich auf dem Handy zu erreichen..."

"Ich liebe dich..."

"Ich dich auch.. und jetzt lass uns wirklich nicht mehr darüber reden..", damit richtete sich Draco auf und gab Harry einen sanften Kuss.

The End

~~~~~